

Eine Aktion der Lokalen Agenda 21, Gruppe Umwelt/ Energie:

# Wer weiter denkt, muss nicht kürzer treten.

## Thema: Passivhaus

**Immer mehr Menschen in Lahr denken energiebewusst. Denn sie wissen: Alle können auf ihre Art dazu beitragen, unser Klima zu schützen. Und niemand muss dabei kürzer treten, sondern nur ein bisschen weiter denken.**

**Wie? Das sehen Sie am Beispiel der vierköpfigen Familie Ulrich Miedler und Annette Ising aus Lahr-Dinglingen.**



### Was sie taten

Beim Bau ihres Einfamilienhauses setzte die Familie konsequent auf das Passivhaus-Konzept: Eine sehr gute Wärmedämmung für alle Außenteile, wärmebrückenfrei und luftdicht, verbesserte Fenster und eine Lüftungsanlage mit achtzigprozentiger Wärmerückgewinnung aus der verbrauchten Abluft. Die Mehrkosten gegenüber einem Niedrigenergiehaus (bei Neubauten ab 2002 Pflicht) betragen 6%. Die Deckung des geringen Restwärmebedarfs für Heizung und Warmwasser erfolgt mit einer 13 m<sup>2</sup> großen Sonnenkollektoranlage und einer Wärmepumpe mit Wärmerückgewinnung, die die Abluft abkühlt und die Zuluft erwärmt.

### Was sie und die Umwelt davon haben

Da der Wärmebedarf nur noch 20% eines Niedrigenergiehaus und 5-10% von Häusern aus dem Bestand beträgt, dauert die Heizperiode nur noch von November bis Februar. Die kontrollierte Lüftung sorgt für ein besseres Raumklima. Im Winter besteht kein Bedarf mehr zum Öffnen der Fenster. Den Strom für den Haushalt und die Abluft-Wärmepumpe mit einer Wärmerückgewinnung von 80% bezieht die Familie vom Elektrizitätswerk Schönau (Schwarzwald), der zu 70% aus erneuerbaren Energien und zu 30% aus der klimaschonenden Kraft-Wärme-Kopplung stammt.

### Was Sie tun können

Wenn auch Sie bei einem Neubau den Wohnkomfort steigern und gleichzeitig zum Erhalt unserer Umwelt beitragen wollen, dann beantragen Sie einen zinsverbilligten Kredit bis zu 50 000 Euro bei Ihrer Hausbank, den die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Rahmen des „CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramms“ gewährt. Darüber hinaus erhalten Sie im Rahmen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes für die solarthermische Anlage beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) 135 Euro pro Quadratmeter Kollektorfläche.

## Helfen auch Sie mit bei der Umsetzung der Lokalen Agenda 21

Informationen bei: Lokale Agenda 21 – Büro der Stadt Lahr, Tel. 07821 910-0126, Energieagentur der Ortenaukreises, Tel. 0781 924619-0, und Internet: [www.solarserver.de](http://www.solarserver.de) und [passivhaus-info.de](http://passivhaus-info.de).

Für den zinsverbilligten Kredit „Passivhaus“: KfW Tel. 01801 335577, für den Zuschuss „Solaranlage“: BAFA Tel. 06196 908-0. Die Internetadressen lauten: [www.kfw.de](http://www.kfw.de) und [www.bafa.de](http://www.bafa.de)